Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 7. Wahlperiode: 1967-71

(15.9.1970) Nr. 125 - Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)

7. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 125

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 15. September 1970

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. Juni 1970

Der Senat erstattet hiermit für Land und Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. Juni 1970. Von diesem Bericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 8. September 1970 zustimmend Kenntnis genommen.

I. Einnahmen

Nach den Haushaltsplänen für 1970 setzt sich die Einnahmeseite der Haushalte wie folgt zusammen:

	Millionen DM
1. Steuern	941,9
2. Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	101,1
3. Schuldenaufnahmen (davon 4,0 Millionen DM zweckgebunden)	130,0
4. Übrige Einnahmen (ohne Verrechnungen)	318,6
Zwischensumme (= Netto-Volumen)	1 491,6
5. Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschließlich Zuweisungen —)	482,2
Gesamteinnahmen (= Brutto-Volumen)	1 973,8

Zu der Entwicklung der unter den Ziffern 3 und 4 genannten Einnahmen sind zur Zeit keine besonderen Bemerkungen zu machen.

Das unter Ziffer 1 genannte Aufkommen an Steuern hat sich bis zum 30. Juni 1970 im Vergleich zu den Anschlägen wie folgt entwickelt:

1. **Landessteuern in Bremen** (Soll/Ist-Vergleich)

— in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1970	Zeitanteiliges Soll bis zum 30.6.70	Ist bis zum 30.6.70
Landesanteil an Lohnsteuer	198 415	94 708	113 473
Veranl. Einkommenst.	129 172	64 586	52 736
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	10 520	5 260	3 017
Körperschaftsteuer	62 400	31 200	20 856
Umsatzsteuern	112 300	56 150	64 739
Gewerbesteuerumlage	43 050	21 525	18 550
Vermögensteuer	40 500	20 250	20 477
Erbschaftsteuer	7 000	3 500	3 005
Grunderwerbsteuer	6 300	3 150	3 529
Kraftfahrzeugsteuer	47 600	23 800	24 969
Rennwett- u. Lotteriest.	7 000	3 500	3 431
Feuerschutzsteuer	1 050	525	601
Biersteuer	23 500	11 750	10 404
Steuereinnahmen des Landes zusammen	679 807	339 904	339 787

2. **Gemeindesteuern in Bremen** (Soll/Ist-Vergleich)

— in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1970	Zeitanteiliges Soll bis zum 30.6.70	Ist bis zum 30.6.70
Gemeindeanteil an Lohn- und veranl. Einkommensteuer	83 390	41 695	43 785
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	78 150	39 075	33 626

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1970	Zeitanteiliges Soll bis zum 30. 6. 70	Ist bis zum 30. 6. 70
Lohnsummensteuer	54 500	27 250	29 800
Grundsteuer A	300	150	184
Grundsteuer B	33 700	16 850	15 309
Vergnügungsteuer (Kinost.)	190	95	36
Sonst. Vergnügungsteuer	860	430	466
Abgabe für Hunde	550	275	371
Getränkesteuer	3 100	1 550	1 364
Grunderwerbsteuerzuschlag	7 400	3 700	4 157
Gemeindesteuern zusammen	262 140	131 070	129 098

3. Landes- und Gemeindesteuern zusammen (Soll/Ist-Vergleich)

	— in 1000 DM —		
Landessteuern	679 807	339 904	339 787
Gemeindesteuern	262 140	131 070	129 098
Steuern insgesamt	941 947	470 974	468 885
Hinzuzurechnen sind die Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich, die wegen des Verlustes an originärem Steueraufkommen durch die Finanzreform für Bremen von besonderer Bedeutung sind	101 100	50 550	22 769

4. Steuern und Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich zusammen

	— in 1000 DM —		
(Soll/Ist-Vergleich)	1 043 047	521 524	491 654
Zeitanteiliges Soll			521 524
			% 29 870

Das Ergebnis dieses Soll/Ist-Vergleichs ist noch wenig aussagefähig hinsichtlich des zu erwartenden Jahresergebnisses, da das erste Halbjahr stark durch folgende Sonderfaktoren beeinflußt ist:

- Steuererstattungen im Lohnsteuerjahresausgleich
- Später abzuführende Zerlegungsanteile bei der Lohnsteuer (zur Zeit noch im Lohnsteuer-Ist enthalten)
- Noch keine normale Aufkommensentwicklung bei der Körperschaftsteuer (Auswirkungen von Sonderbewegungen im Vorjahr)
- Noch unbekannte Auswirkung des kommenden Zerlegungsgesetzes bei der Körperschaftsteuer
- Noch nicht voll wirksam gewordene Wechselwirkung zwischen Steuerentwicklung und Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich.

5. Vergleich mit dem Steueraufkommen in 1969

Der in den bisherigen Berichten über die Haushaltslage übliche Vergleich der Entwicklung der einzelnen Steuern im Berichtszeitraum mit dem Aufkommen des Vorjahres ist in 1970 wegen der völlig veränderten Verteilung der Steuerquellen zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden durch die Finanzreform nicht möglich. Hier können nur Endzahlen genannt werden, die aber auch nur bedingt aussagefähig sind (andere Steuerverteilung, Zerlegungsgesetz, Zusammenhang mit dem Länderfinanzausgleich):

	Ist-Aufkommen in 1000 DM
Landes- und Gemeindesteuern (netto)	
a) Januar — Juni 1970	468 885
b) Januar — Juni 1969	464 145
Mehr	+ 4 740

II. Ausgaben

Nach den Haushaltsplänen für 1970 setzt sich die Ausgabeseite der Haushalte 1970 wie folgt zusammen:

	Millionen DM
1. Personalausgaben	512,6
2. Sonstige laufende Ausgaben und Finanzierungsausgaben	634,4
3. Ausgaben für Investitionen	344,6
Zwischensumme (Netto-Volumen)	1 491,6
4. Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschließlich Zuweisungen—)	482,2
Gesamtausgaben (= Brutto-Volumen)	1 973,8

Soweit sich die Entwicklung schon jetzt übersehen läßt, werden die für 1970 veranschlagten Personalausgaben (Ziffer 1) voraussichtlich um rund 35 Millionen DM überschritten (ohne etwaige Verbesserung der Lehrerbesoldung = + 7,0 Millionen DM).

Zu den unter Ziffer 2 aufgeführten sonstigen Ausgaben und Finanzierungsausgaben ist auf die in diesen Ausgabenbereich fallende Zuführung zur Konjunkturausgleichsrücklage in Höhe von 15,9 Millionen DM zu verweisen.

Zu der Entwicklung der unter Ziffer 3 genannten Ausgaben für Investitionen (Hauptgruppen 7 und 8) ist im einzelnen folgendes zu bemerken:

In den Haushalten 1970 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Investitionen vorgesehen:

	Mio. DM	Mio. DM
Anschläge 1970		
Baumaßnahmen	233,1	
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	111,5	344,6
Hiervon durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt		—62,6
Aus allgemeinen Deckungsmitteln sollen demnach anschlagmäßig finanziert werden		
a) durch Darlehensaufnahmen	126,0	
b) durch sonst. allgemeine Einnahmen	156,0	282,0
Hiervon sind die im Rechnungsjahr 1969 bereits durch Vorgriffe in Anspruch genommenen Beträge abzusetzen		—25,5
Bleiben		256,5
Hinzu kommen:		
a) die aus 1969 übertragenen Ausgabereste der Hauptgruppen 7 und 8	169,0	
b) die in 1969 genehmigten Vorgriffe auf 1971 und später	44,1	213,1
Gesamtsoll der Investitionen in 1970 danach		469,6

Nach den Haushaltsgesetzen 1970 bedürfen nur die Ausgabemittel und nicht frei-

	Mio. DM	Mio. DM
gegebene Ausgabereste für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7) — mit Ausnahme der aus zweckgebundenen Einnahmen gedeckten Ausgabemittel — der Freigabe durch den Senator für die Finanzen mit Zustimmung der Finanzdeputation.		
Diese Ausgaben mit Freigabenotwendigkeit sind veranschlagt mit		189,3
Hiervon sind bereits freigegeben:		
a) durch frühere Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen und Vorgriffe		—73,2
Den verbleibenden Anschlägen von sind die aus 1969 übertragenen nicht freigegebenen Ausgabereste hinzuzurechnen mit		116,1
		3,6
Noch freizugeben		119,7
Von der Finanzdeputation wurden inzwischen Mittel für kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen insgesamt freigegeben mit		4,0
Bleiben für Freigabemaßnahmen noch zur Verfügung		115,7
Hiervon wurden im ersten Halbjahr 1970 freigegeben		55,3
Noch nicht freigegeben		60,4

Die Verpflichtungsermächtigungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Mio. DM	Mio. DM
In den Haushalten 1970 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:	135,6	
Zusätzlich bereitgestellt:		
1. Durch das Ortsgesetz vom 24. 3. 1970 für Wirtschaftsförderungsmaßnahmen im Gebiet der Neustädter Häfen	65,0	
2. Durch das Ortsgesetz zur Übernahme von Verpflichtungen durch die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für Sanierungsmaßnahmen an Schulen und Akademien vom 21. 4. 1970	15,0	
3. Durch das Gesetz zur Übernahme von Verpflichtungen durch die Freie Hansestadt Bremen für dringende Investitionen vom 2. 6. 1970	33,29	
4. Durch das Ortsgesetz zur Übernahme von Verpflichtungen und zur Aufnahme von Darlehen in den Rechnungsjahren 1970 und 1971 durch die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für dringende Investitionen vom 2. 6. 1970	131,71	380,6
Hiervon wurden im ersten Halbjahr als Verpflichtungsermächtigungen erteilt	37,9	
als Vorgriff genehmigt	38,7	76,6
Es stehen noch zur Verfügung		304,0

In Unterstützung der bundespolitischen Maßnahmen zur konjunkturgerechten Durchführung der Haushalte 1970 wurde (außer der Zuführung von 15,9 Millionen DM zu der Konjunkturausgleichsrücklage) von Senat und Finanzdeputation eine unbefristete Sperre angeordnet und Ausgabe- und Verpflichtungsermächtigungen in ihrer Inanspruchnahme bis zum zweiten Halbjahr 1970 zurückgestellt.

Bis zum 30. Juni 1970 sind durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 80,4 Millionen DM Ausgabemittel nachbewilligt worden. Sie wurden wie folgt gedeckt:

	Millionen DM
a) Durch Einsparung bei anderen Haushaltstellen	29,9
b) Durch zu erwartende Mehreinnahmen	49,8
c) Zu Lasten der mit 6,4 Millionen DM veranschlagten Verstärkungsmittel	0,7
zusammen	80,4

Die unter b) genannten Mehreinnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Steuern	20,3
Entnahme aus der Investitionsrücklage der BLG	9,8
Zuweisungen des Bundes	15,4
Sonstige (insbesondere Zuweisungen innerhalb und zwischen den Haushalten)	4,3
	49,8

Die Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000,- DM sind in dem beiliegenden Katalog im einzelnen aufgeführt.

Anlage

Katalog

der Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM auf die Haushalte 1970

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
	A. Haushalt der Freien Hansestadt Bremen	
	1. Vierteljahr	
0024/518 10-8	Miete der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	223 311,—
0270/760 90-2	Bau der Universität — Geisteswissenschaftliche Sonderbauten —	13 220 000,—
0270/760 95-3	Bau der Universität — Naturwissenschaftliche Sonderbauten — für Planungskosten	500 000,—
0270/984 50-9	An HSt. 3660/384 50-1 für Straßenbauarbeiten bei der Erschließung des Uni-Geländes	1 125 000,—
0973/612 01-8	Beiträge zum Länderfinanzausgleich	4 417 000,—
0980/915 01-8	Zuführung an die Konjunkturausgleichsrücklage	15 900 000,—
	2. Vierteljahr	
0120/725 30-0	Neubau einer Jugendstrafanstalt	260 000,—
0270/760 95-3	Bau der Universität — Naturwissenschaftliche Sonderbauten —	9 166 000,—
0270/984 54-1	An HSt. 3665/384 54-2 für Kanalbauarbeiten — äußere Erschließung des Uni-Geländes	170 000,—

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
0270/ 984 55-0	An HSt. 3663/384 55-3 für wasserwirtschaftliche Maßnahmen auf dem Uni-Gelände	120 000,—
0600/ 526 13-8	Wettbewerbe (anstelle der Übertragung eines Ausgaberestes)	217 003,02
0600/ 539 01-9	Umzugs- und Verlegungskosten (anstelle der Übertragung eines Ausgaberestes)	129 742,64

B. Haushalt der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

1. Vierteljahr

3031/ 730 10-3	Verkehrslenkungsmaßnahmen	105 500,—
3213/ 722 30-0	Neubau Gymnasium Horn	920 000,—
3210/ 722 71-7	Sanierung Schule an der Regensburger Straße	138 500,—
3238/ 722 20-8	Neubau einer Fachoberschule an der Meta-Sattler-Straße	3 890 000,—
3650/ 515 30-6	Ersatz und Umbau von Gasgeräten bei der Umstellung von Stadt- auf Erdgas	120 000,—
3660/ 730 41-8	Bau des BAB-Zubringers ab H.-H.-Meier-Allee bis einschl. Anschlußstelle Horn-Lehe	2 250 000,—
3662/ 725 36-5	Hochbauten auf dem Friedhof Mahndorf	200 000,—
3670/ 730 86-6	Ausbau der Cord-Cöper-Straße	112 000,—
3801/ 685 02-0	An HSt. 3850/380 90-1 Zuschuß für Investitionen des Hafenbauamtes	155 000,—
3850/ 521 15-7	Unterhaltung der Fähranlagen	131 400,—
3850/ 811 30-9	Ankauf des Fährschiffes „Blumenthal"	109 000,—
3852/ 513 04-6	Schiffsfernsprechanschlüsse	104 160,—
3986/ 831 12-5	Erwerb von Aktien der Bremer Straßenbahn AG	2 000 000,—
3852/ 740 39-5	Ausbau des Nordhafengebietes/ Osthafenkaje	9 800 000,—

2. Vierteljahr

3051/ 720 18-0	Umbauten im Polizeihaus bei der Erneuerung der Fernvermittlungen und Leitfunkstelle	188 000,—
3210/ 722 26-1	Neubau Schule im Ellener Feld	150 000,—
3210/ 722 39-3	Neubau Schule Stephani	160 000,—
3210/ 722 70-9	Erweiterungsbau Schule Aumund	300 000,—
3210/ 722 71-7	Sanierung Schule an der Regensburger Straße	134 000,—
3213/ 722 34-3	Neubau Gymnasium Huckelriede (III. BA)	105 000,—
3213/ 722 41-6	Sanierung Heizungsanlage, Einbau von Doppelfenstern im Gymnasium Hermann-Böse-Str.	425 000,—
3220/ 722 35-9	Sanierung der Heizungsanlage bei der Berufsschule für das Nahrungsgewerbe	220 000,—
3238/ 524 02-3	Lernmittel	120 000,—
3238/ 722 20-8	Neubau einer Fachoberschule an der Meta-Sattler-Straße	920 000,—
3238/ 812 12-6	Lehrmittelerstausstattung	255 000,—
3239/ 685 58-6	Zuschüsse an Schullandheime u. ä.	202 000,—
3620/ 737 10-0	Gestaltung der Kleingartenanlagen	266 285,01
3660/ 730 19-1	Ausbau der Georg-Gröning-Straße	128 000,—
3660/ 730 20-5	Ausbau der Schillerstraße/Grünenweg	150 000,—
3660/ 730 21-3	Ausbau Kreuzungsbereich Admiralstraße/Findorffstraße	200 000,—
3660/ 730 22-1	Ausbau Ohlenhof	155 000,—
3660/ 730 23-0	Ausbau Danziger Straße/Elbinger Straße	165 000,—
3660/ 730 24-8	Ausbau Meyerstraße	137 000,—
3660/ 730 25-6	Ausbau der Straße „Zum Sebaldsbrücker Bahnhof"	120 000,—
3660/ 730 30-2	Bau der Nordtangente	660 000,—
3663/ 760 55-5	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen zur äußeren Erschließung des Uni-Geländes	120 000,—
3665/ 733 29-6	Kanalbauarbeiten zur äußeren Erschließung des Uni-Geländes	170 000,—
3671/ 733 61-3	Außerordentliche Anteile für Kanäle in Verbindung mit Straßenanlagen	750 000,—
3801/ 980 90-1	An HSt. 3850/380 90-1 Zuschuß für Investitionen des Hafenbauamtes	280 000,—
3850/ 740 34-7	Räumung Nordstraße	280 000,—
3986/ 682 24-3	Übernahme des Bilanzverlustes der Straßenbahn AG für 1969	400 000,—
3986/ 682 25-1	An die Straßenbahn AG für unterbliebene Tariferhöhungen	3 800 000,—
3986/ 861 10-5	Darlehen gem. Konzessionsvertrag mit der Stadtwerke AG	790 000,—

Carl Schünemann Bremen